

Benutzerhandbuch für die Weboberfläche

Avigilon™ H.264 HD IP-Kameramodelle:

ENC-4P-H264, H3-B1, H3-B2, H3-B3, H3-BO1-IR, H3A-BO1-IR, H3-BO2-IR, H3A-BO2-IR, H3-D1, H3-D2, H3-DC1, H3-DC2, H3-DO1, H3A-DO1, H3-DO2, H3A-DO2, H3-DP1, H3A-DP1, H3-DP2, H3A-DP2, H3M-DC1, H3M-DO1 und H3PTZ

©2011 -2014 Avigilon Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, wird Ihnen keine Lizenz gemäß Urheber-, Industriedesign-, Marken-, Patent- oder Urheberrechten von Avigilon Corporation oder seinen Lizenzgebern vergeben.

AVIGILON ist eine eingetragene und/oder nicht eingetragene Marke der Avigilon Corporation in Kanada und anderen Gerichtsbarkeiten weltweit. Bei den anderen in diesem Dokument genannten Produktnamen kann es sich sowohl um nicht registrierte als auch um registrierte Marken der jeweiligen Inhaber handeln. [™] und [®] werden in diesem Dokument nicht im Zusammenhang mit jeder Marke verwendet.

Dieses kompilierte und veröffentlichte Handbuch enthält die neuesten Produktbeschreibungen und Spezifikationen. Inhalt und Spezifikationen dieses Handbuchs können ohne Vorankündigung geändert werden. Avigilon behält sich das Recht vor, an den hierin enthaltenen Spezifikationen und Materialien Änderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen und ist nicht verantwortlich für eventuelle Schäden (einschließlich Folgeschäden), die durch Verlassen auf das vorhandene Material entstehen. Dies gilt insbesondere für typographische und andere Fehler dieser Publikation.

Avigilon Corporation
<http://www.avigilon.com>

Überarbeitet: 2014-09-24

UG-H3-D-Rev3_DE

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Systemanforderungen	1
Zugreifen auf das Web-Interface der Kamera	2
Live-View (Live-Ansicht)	3
Verwenden der Zoom- und Fokussteuerungen	3
Verwenden der Voreinstellungen der Kamera	4
Speichern eines Standbilds	4
Verwenden der PTZ-Steuerelemente der Kamera	5
Verwenden der PTZ-Steuerelemente des Encoders	6
Einrichtung	8
Allgemein	8
Network (LAN)	9
Konfiguration der 802.1x-Port-basierten Authentifizierung	11
Image and Display (Bild und Anzeige)	12
Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)	15
Konfigurieren des RTSP-Stream-URI (Uniform Resource Identifier)	17
Zugreifen auf den Einzelbild-URI	17
Bewegungserkennung	17
Abgrenzungszonen	19
Speicher	19
Aktivieren des integrierten Speichers	20
Herunterladen von Videoaufzeichnungen vom Web-Interface	21
Herunterladen von Videoaufzeichnungen von der SD-Karte	21
Löschen von Video-Aufzeichnungen	22
Digitale Eingänge und Ausgänge	23
Mikrofon	23
Lautsprecher	24
Benutzer	24
Hinzufügen eines Benutzers	24
Bearbeiten von Benutzern und Kennwörtern	25
System	25
Firmware-Upgrade der Kamera	26



Device Log (Geräteprotokoll)	26
PTZ-Kamera	28
PTZ-Touren	28
PTZ-Touren bearbeiten	29
PTZ-Begrenzungen	29
Encoder	31
Auswählen einer Port- oder Kanalloption	31
Aktivieren des Videoeingang-Abschlusses	31
Einrichten von PTZ	31

Einführung

Alle Avigilon™ High Definition H.264 IP-Kameras und Encoder verfügen über eine Weboberfläche, die das Anzeigen von Live-Video und die Konfiguration der Kamera über einen Webbrowser ermöglicht.

Bevor Sie auf das Web-Interface der Kamera zugreifen, führen Sie alle in der Installationsanleitung des Gerätes beschriebenen Vorgänge aus.

Systemanforderungen

Auf das Web-Interface der Kamera kann über alle Windows, Mac oder mobilen Geräte, die einen der folgenden Browser verwenden, zugegriffen werden:

- Windows Internet Explorer Browser-Version 7.0 oder später
- Mozilla Firefox Browser-Version 3.6 oder später
- Opera Browser 9.0 oder später
- Chrome Browser 8.0 oder später
- Safari 5.0 oder später
- Android 2.2 (Froyo) Browser oder später
- Apple iOS 5.0 Browser oder später.

Zugreifen auf das Web-Interface der Kamera

Nachdem Kamera oder Encoder installiert wurden, benötigen Sie die IP-Adresse des Gerätes, um auf das Web-Interface zugreifen zu können. Sie kann an einem der folgenden Orte gefunden werden:

- Avigilon™ Control Center-Client: Öffnen Sie die Registerkarte „Setup (Einrichtung)“ des Geräts, um die Details der ausgewählten Kamera bzw. des Encoders anzuzeigen.
- Avigilon™-Kamera-Installationstool: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect to Camera (Verbindung mit Kamera herstellen)**, um die Details der angeschlossenen Kamera bzw. des Encoders anzuzeigen.

Sobald Sie über die IP-Adresse verfügen, führen Sie folgenden Vorgang aus, um auf das Web-Interface zu gelangen:

HINWEIS: Der Webbrowser muss für die Annahme von Cookies konfiguriert sein, damit das Web-Interface der Kamera ordnungsgemäß funktionieren kann.

1. Geben Sie auf einem Computer mit Internetzugang die IP-Adresse der Kamera in einen Webbrowser ein:

`http://<IP-Adresse der Kamera>/`

Beispiel: `http://192.168.1.40/`

2. Sie werden automatisch aufgefordert, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben, um auf das Gerät zugreifen zu können.

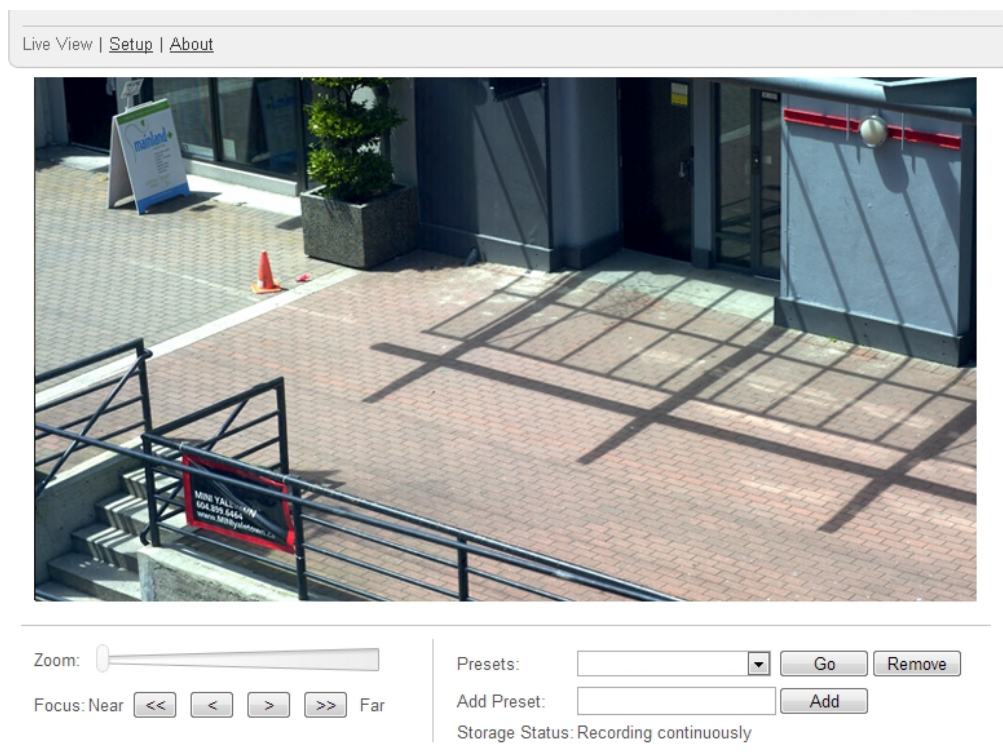
Der standardmäßige Benutzername lautet `admin`, und das standardmäßige Kennwort lautet ebenfalls `admin`. Es ist empfehlenswert, das Standard-Passwort nach Ihrer ersten Anmeldung zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Bearbeiten von Benutzern und Kennwörtern* Auf Seite 25.

HINWEIS: Sie können das Passwort des Gerätes nur im Web-Interface ändern. Eine Änderung über die Netzwerk Video Management Software (NVMS) ist nicht möglich.

Live-View (Live-Ansicht)

Die erste Seite, die Ihnen nach der Anmeldung angezeigt wird, ist die Seite Live-View. Sie enthält eine Bildanzeige, die den Live-Video-Stream der Kamera anzeigt.

Über die Menü-Links in der oberen linken Ecke gelangen Sie auf alle Seiten im Web-Interface. Durch Klicken auf **Live View (Live-Ansicht)** kehren Sie zu dieser Seite zurück.



In den folgenden Abschnitten werden die Tasten beschrieben, die unter der Bildanzeige angezeigt werden, wenn der Nutzer Zugang zu PTZ-Steuerungen hat. Informationen zum Bereitstellen von PTZ-Steuerelementen für einen Benutzer finden Sie unter *Hinzufügen eines Benutzers* Auf Seite 24.

HINWEIS: Einige Optionen sind deaktiviert, wenn die Kamera sie nicht unterstützt.

Verwenden der Zoom- und Fokussteuerungen



- Schieberegler zum Herauszoomen nach rechts verschieben.
- Schieberegler zum Hereinzoomen nach links verschieben.

- Um den Fokus gegen Null zu richten, klicken Sie auf << für einen großen Schritt oder auf < für einen kleinen Schritt.
- Um den Fokus gegen Unendlich zu richten, klicken Sie auf >> für einen großen Schritt oder auf > für einen kleinen Schritt.

Verwenden der Voreinstellungen der Kamera

The screenshot shows a control panel for a camera. On the left, there is a 'Zoom' slider and a 'Focus' section with buttons for 'Near', '<<', '<', '>', '>>', and 'Far'. On the right, there is a 'Presets' section with a dropdown menu, 'Go', and 'Remove' buttons. Below that is an 'Add Preset' section with a text input field and an 'Add' button. At the bottom right, the 'Storage Status' is indicated as 'Recording continuously'.

1. Verwenden Sie die Zoom- und Fokussteuerungen auf der Seite „Live View“ um die Kamera auf einen bestimmten Punkt im Videobild zu fokussieren.
2. Zum Hinzufügen dieser Kameraposition zu den Voreinstellungen geben Sie im Feld **Add Preset (Voreinstellung hinzufügen)** einen Namen ein und klicken dann auf **Add (Hinzufügen)**.
3. Zur Verwendung einer Voreinstellung wählen Sie in der Dropdownliste **Presets (Voreinstellungen)** eine konfigurierte Voreinstellung aus und klicken dann auf **Go (Los)**.
4. Zum Löschen einer Voreinstellung wählen Sie diese in der Dropdownliste aus und klicken dann auf **Remove (Entfernen)**.

Die Voreinstellungen können auch in der Avigilon Control Center Client-Software über die PTZ-Steuerelemente konfiguriert werden.

Speichern eines Standbilds

Wenn auf der Seite „Live View (Live-Ansicht)“ die Schaltfläche **Save Still to SD Card (Standbild auf SD-Karte speichern)** vorhanden ist, unterstützt die Kamera das Erstellen von Schnappschüssen des Live-Videos über die Webschnittstelle.

Zur Nutzung dieser Funktion sind folgende Kameraeinstellungen erforderlich:

- In der Kamera befindet sich eine SD-Karte. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch der Kamera.
- Die Einstellungen des integrierten Speichers der Kamera sind auf der Seite „Storage (Speicher)“ aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter *Speicher* Auf Seite 19.
- Das Videoformat der Kamera muss auf der Seite „Compression and Image (Kompressions- und Bildrate)“ auf „JPEG“ festgelegt sein. Weitere Informationen finden Sie unter *Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)* Auf Seite 15.

Sobald alle Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie jederzeit auf der Seite „Live View (Live-Ansicht)“ auf **Save Still to SD Card (Standbild auf SD-Karte speichern)** klicken, um das Bild automatisch auf der SD-Karte zu speichern.

Zum Herunterladen des Schnappschusses führen Sie Schritte unter *Herunterladen von Videoaufzeichnungen vom Web-Interface* Auf Seite 21 aus.

Schnappschüsse sind in der Liste „Recordings (Aufzeichnungen)“ ohne Dauer aufgeführt und werden im JPEG-Format heruntergeladen.

Verwenden der PTZ-Steuerelemente der Kamera

Wenn Sie auf eine eigenständige PTZ-Kamera (Schwenken, Neigen, Zoomen) zugreifen, können Sie Fokus und Voreinstellungen auf die gleiche Art steuern wie bei anderen Kameras, aber Sie haben zusätzlich Zugriff auf andere Funktionen, über die nur PTZ-Kameras verfügen.



1. Einstellen des Zooms an der Kamera:
 - Regulieren Sie den Zoom-Schieberegler.
 - Oder klicken und ziehen Sie mit der Maus ein grünes Rechteck im Bildbereich auf, das Ihren Zoombereich festlegt.
2. Bewegen der Kamera:
 - Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt im Bildbereich, um die Kamera auf diesen zu fixieren.
 - Oder ziehen Sie mit der Maus von der Mitte weg, um die Kamera in diese Richtung zu bewegen. Je weiter der Pfeil von der Mitte entfernt ist, desto schneller bewegt sich die Kamera.
3. Wählen Sie zum Durchführen eines Kontrollgangs in der Dropdownliste eine Tour aus, und klicken Sie dann auf **Start**. Informationen zur Einrichtung einer Tour finden Sie unter *PTZ-Touren* Auf Seite 28.
4. Klicken Sie zum Anhalten eines Kontrollgangs auf **Stop (Stopp)**. Sie können eine Tour jederzeit anhalten, indem Sie die anderen PTZ-Steuerungen verwenden.

Verwenden der PTZ-Steuerelemente des Encoders

Bei jeder Kamera, die mit einem H.264 Encoder verbunden ist, kann die PTZ-Option aktiviert werden. Nach der Aktivierung werden alle Schwenk-, Neige- und Zoom-Steuerungen in der Live-Ansicht dieser Kamera angezeigt.

Informationen zum Aktivieren von PTZ für Kameras, die mit einem Encoder verbunden sind, finden Sie unter *Einrichten von PTZ* Auf Seite 31.



1. Wählen Sie in der Dropdownliste **Port** eine Kamera aus.

HINWEIS: Die PTZ-Steuerelemente werden nur angezeigt, wenn die Kamera selbst angezeigt wird.

2. Um das Blickfeld der Kamera zu verschieben, klicken Sie auf eine der Richtungstasten außen links.
3. Klicken Sie zum Steuern von Zoom, Blende oder Fokus der Kamera auf die Schaltflächen + oder -.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um **Voreinstellungen** zu bearbeiten:
 - Bewegen Sie zum Hinzufügen einer Voreinstellung das Sichtfeld der Kamera auf die gewünschte Position, geben Sie der Voreinstellung einen Namen, und klicken Sie auf **Set (Festlegen)**.
 - Wählen Sie zum Verwenden einer Voreinstellung in der Dropdownliste einen Namen oder eine Nummer aus, und klicken Sie auf **Go To (Weiter)**.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte für Muster aus:
 - Wählen Sie zum Aufzeichnen eines Musters in der Dropdownliste eine Nummer aus, und klicken Sie dann auf **Record (Aufzeichnen)**. Bewegen Sie die Kamera anhand der Richtungstasten und erstellen Sie das Muster. Klicken Sie abschließend auf **Stop (Stopp)**.

- Wählen Sie zum Ausführen eines Musters in der Dropdownliste eine Nummer aus, und klicken Sie dann auf **Run (Ausführen)**.
6. Wählen Sie zum Aktivieren eines Zusatzbefehls in der Dropdownliste eine Aux-Nummer aus, und klicken Sie dann auf **Start**. Klicken Sie abschließend auf **Stop (Stopp)**.

Einrichtung

HINWEIS: Einige Optionen sind deaktiviert, wenn sie von der Kamera nicht unterstützt werden oder Sie nicht über die erforderlichen Benutzerrechte verfügen.

Die Werkseinstellungen des Gerätes ermöglichen die umgehende Verwendung von Kamera oder Encoder nach der Installation. Wenn Sie besondere Anforderungen haben, können Sie die Einstellungen über das Web-Interface anpassen.

Auf jeder Einrichtungsseite ist die Schaltfläche **Restore Default (Standard wiederherstellen)** vorhanden, damit Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen können.

Achten Sie darauf, dass einige der Einstellungen nur über das Web-Interface der Kamera vorgenommen und über die Netzwerk Video Management Software nicht geändert werden können.

Informationen, die sich speziell auf die Einstellungen von PTZ-Kameras beziehen, finden Sie unter *PTZ-Kamera* Auf Seite 28.

Informationen, die sich speziell auf die Einstellungen von Encodern beziehen, finden Sie unter *Encoder* Auf Seite 31.

Allgemein

Wenn Sie den Einrichtungs-Link wählen, wird Ihnen als Erstes die Seite „General“ angezeigt. Dort können Sie die Identität des Gerätes bestimmen.

General

Name:

My Location:

☐ Disable camera status LEDs

Overlay Settings

☒ Display Date ☒ Display Time ☒ Display GMT Offset

☒ Display Name ☒ Display Location

Time Settings

☒ Automatically adjust clock for Daylight Savings Time

 Camera time synchronized with ACC ([Configure NTP Server](#))

 Settings saved

1. Geben Sie dem Gerät im Feld **Name** einen aussagekräftigen Namen.
2. Beschreiben Sie im Feld **Location (Ort)** den Standort des Geräts.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Disable camera status LEDs (Kamerastatus-LEDs deaktivieren)**, um die LEDs am Gerät deaktivieren.
4. Wenn Ihre Kamera integrierten Speicher unterstützt, legen Sie fest, wie die Kamera die Uhrzeit bezieht.
 - Wenn Sie Datum und Uhrzeit lieber manuell eingeben möchten, geben Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzone auf dieser Seite ein. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Automatically adjust clock for Daylight Savings Time (Sommer- und Winterzeit automatisch einstellen)**.
 - Wenn Sie Datum und Uhrzeit mit einem NTP-Server synchronisieren möchten, konfigurieren Sie den NTP-Server auf der Seite „Network“ (Netzwerk). Weitere Informationen finden Sie unter *Network (LAN)* oben.
5. (Nur für HD Bullet-Kamera) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Disable configuration ethernet port (Ethernet-Konfigurationsanschluss deaktivieren)**, um den sekundären Ethernet-Anschluss unter der Kamera zu deaktivieren.
6. (Nur H.264 HD-Kameras und HD Bullet-Kameras) Aktivieren Sie eines der Kontrollkästchen für Einblendungseinstellungen, um diese Informationen im Videostream der Kamera anzuzeigen und als Stempel hinzuzufügen. Folgende Optionen sind verfügbar:
 - Display Date (Datum anzeigen)
 - Display Name (Name anzeigen)
 - Display Time (Uhrzeit anzeigen)
 - Display Location (Ort anzeigen)
 - Display GMT Offset (Differenz zu GMT anzeigen)
7. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Network (LAN)

Auf der Seite „Network“ können Sie ändern, auf welche Art sich das Gerät mit dem Servernetzwerk verbindet und auswählen, woher es die Uhrzeit bezieht.

HINWEIS: Sie können nur den HTTPS-Port, den RTSP-Port und den NTP-Server im Web-Interface der Kamera bestimmen.

Network

Address & Hostname

- ☒ Obtain an IP address automatically
- ☐ Use the following IP address:

IP Address:

Subnet Mask:

Default Gateway:

Hostname:

Control Ports

HTTP Port: [1...65534]

HTTPS Port: [1...65534]

RTSP Port: [1...65534]

NTP Server

- ☐ Obtain NTP server via DHCP
- ☐ Use the following NTP server:

NTP Server:

802.1X Configurations

[Configure 802.1X](#)

1. Legen Sie im Bereich „Address and Hostname (Adresse und Hostname)“ fest, wie das Gerät eine IP-Adresse bezieht:
 - **Obtain an IP address automatically (IP-Adresse automatisch beziehen):** Wählen Sie diese Option, damit sich die Kamera anhand einer automatisch zugewiesenen IP-Adresse mit dem Netzwerk verbindet.

Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server bezogen. Wenn der Versuch fehlschlägt, wird für die IP-Adresse der Standard im Bereich 169.254.x.x. verwendet.
 - **Use the following IP address (Folgende IP-Adresse verwenden):** Wählen Sie diese Option, um manuell eine statische IP-Adresse zuzuweisen.

Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway ein, die Sie verwenden möchten.
2. Wenn Sie den Hostnamen anpassen müssen, geben Sie ihn im Feld **Hostname** ein.
3. Im Bereich „Control Ports“ (Kontroll-Port) können Sie bestimmen, welche Kontroll-Ports verwendet werden sollen, um auf das Gerät zuzugreifen. Sie können jede Portnummer zwischen 1 und 65534 eingeben. Die Standardportnummern sind:
 - **HTTP-Port:** 80
 - **HTTPS-Port:** 443
 - **RTSP-Port:** 554
4. Bestimmen Sie im NTP-Serverbereich, ob die Kamera einen NTP-Server (Network Time Protocol) verwenden soll, um die Uhrzeit anzuzeigen.

Standardmäßig beziehen alle Avigilon-Kameras die Uhrzeit über die Avigilon Control Center-Software.

Wenn die Kamera mit einer anderen Netzwerk-Videomanagementsoftware verbunden ist oder selbst über den integrierten Speicher aufzeichnet, sollten Sie eine der folgenden Optionen für das Beziehen der Uhrzeit verwenden:

- (Nur Kameras mit integriertem Speicher) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use NTP Server when not connected to Avigilon Avigilon Control Center Server (NTP-Server verwenden, wenn keine Verbindung mit dem Avigilon-Server besteht)**, damit die Kamera die Uhrzeit über einen NTP-Server bezieht. Sie haben auch die Option, die Uhrzeit der Kamera auf der Seite „General (Allgemein)“ manuell einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Allgemein* Auf Seite 8.
- **DHCP:** Wählen Sie diese Option, um automatisch denselben NTP-Server wie das übrige Netzwerk zu verwenden.
- **Manual (Manuell):** Verwenden Sie diese Option, um manuell festzulegen, welcher NTP-Server verwendet wird.

5. Klicken Sie anschließend auf **Apply (Übernehmen)**.

Konfiguration der 802.1x-Port-basierten Authentifizierung

Wenn Ihr Netzwerk-Switch eine 802.1x-Port-basierte Authentifizierung erfordert, können Sie die entsprechenden Anmeldeinformationen für die Kamera einrichten, damit der Videostream nicht vom Switch gesperrt wird.

1. Klicken Sie auf der Seite „Network (Netzwerk)“ auf **Configure 802.1X (802.1X konfigurieren)**.

Configure 802.1X Profiles

EAP Method:

Configuration Name:

EAP Identity:

TLS Client Certificate: No file chosen

Private Key: No file chosen

Uploaded Certificate:

Private Key Password:

Saved 802.1X Configurations

abc (current)
Config1
Config2

2. Wählen Sie auf der folgenden Seite die gewünschte Authentifizierungsmethode aus. Sie können mehrere Profile konfigurieren, jedoch jeweils nur eines aktivieren.

Wählen Sie in der Dropdownliste **EAP Method (WEP-Methode)** eine der folgenden Optionen, und füllen Sie die entsprechenden Felder aus:

- Wählen Sie **PEAP** für die Authentifizierung anhand von Benutzername und Kennwort aus.
 - **Configuration Name (Name der Konfiguration):** Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
 - **EAP Identity (EAP-Identität):** Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
 - **Password (Kennwort):** Geben Sie das Kennwort ein, das für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
- Wählen Sie **EAP-TLS** für die Authentifizierung anhand eines Zertifikats.
 - **Configuration Name (Name der Konfiguration):** Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
 - **EAP Identity (EAP-Identität):** Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
 - **TLS-Client-Zertifikat:** Wählen Sie das PEM-codierte Zertifikat aus, um die Kamera zu authentifizieren.
 - **Private Key (Privater Schlüssel):** Wählen Sie die PEM-codierte private Schlüsseldatei aus, um die Kamera zu authentifizieren.
 - **Private Key Password (Kennwort des privaten Schlüssels):** Wenn für den privaten Schlüssel ein Kennwort festgelegt ist, geben Sie es hier ein.
 - Klicken Sie auf **Upload Files (Dateien übertragen)**, um das TLS-Client-Zertifikat und den privaten Schlüssel an die Kamera zu übertragen. Anhand der übertragenen Dateien wird ein eindeutiges Zertifikat für die Authentifizierung der Kamera generiert. Das eindeutige Zertifikat wird im Feld „Uploaded Certificate (Übertragenes Zertifikat)“ angezeigt.
- 3. Klicken Sie auf **Save Config (Konfiguration speichern)**, um das Authentifizierungsprofil zu speichern. Wenn dieses Profil der Kamera als erstes hinzugefügt wurde, ist es automatisch aktiviert.
- 4. Wenn Sie ein anderes Authentifizierungsprofil verwenden möchten, wählen Sie die gespeicherte Konfiguration aus und klicken dann auf **Enable (Aktivieren)**.
- 5. Wenn Sie eines der Authentifizierungsprofile löschen möchten, wählen Sie die gespeicherte Konfiguration aus und klicken dann auf **Remove (Entfernen)**.

Image and Display (Bild und Anzeige)

HINWEIS: Diese Einrichtungsseite ist für Encoder nicht verfügbar, und einige Optionen sind nur dann verfügbar, wenn sie von der Kamera unterstützt werden.

Image and Display



Current Exposure: 33.333 ms
Current Gain: 9 db

Exposure: Automatic	Saturation: 40 [0...100]
Iris: Automatic	Sharpness: 50 [0...100]
IR Cut Filter: Automatic	Brightness: 50 [0...100]
Flicker Control: 50Hz	Contrast: 50 [0...100]
Backlight Compensation: 0 [-100...100]	

Maximum Exposure: 1/30s (33.3ms)	White Balance: Automatic
Maximum Gain: 36 dB	Red: 50 [0...100]
Priority: Image Rate	Blue: 50 [0...100]

Zoom: Out	<<	<	>	>>	In		
Focus:	0	<<	<	>	>>	Inf	Auto Focus

Auf der Seite „Image and Display“ können Sie die Videoanzeigeeinstellungen der Kamera steuern.

Dort ist eine Bildanzeige enthalten, die den Live-Video-Stream der Kamera darstellt. Wenn Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Apply (Übernehmen)** klicken, wird der Videostream aktualisiert.

Kameras von Avigilon verfügen über elektronische Zoom- und Fokuseinstellungen. Sie können diese Einstellungen also auch über diese Seite vornehmen.

1. Passen Sie die Zoomposition über die Zoomeinstellungen an.
2. Wenn die Kamera über eine eingebaute Autofokusfunktion verfügt, können Sie die Option **Continuous Focus (Kontinuierlicher Fokus)** wählen, damit sich die Kamera bei jedem Szenenwechsel automatisch fokussiert.
3. Wählen Sie zur manuellen Fokussierung der Kamera in der Dropdownliste „Iris (Blende)“ die Option **Open (Offen)** aus, und fokussieren Sie dann die Kamera mithilfe der **Focus (Fokus)**-Schaltflächen.

Die Schaltflächen mit dem Pfeil nach links richten den Fokus der Kamera gegen Null (0), und die Schaltflächen mit dem Pfeil nach rechts richten den Fokus gegen Unendlich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auto Focus (Autofokus)**, damit die Kamera einmal automatisch fokussiert.

HINWEIS: Sobald der Fokus manuell eingestellt wurde, wird er nicht mehr geändert.

4. Wenn das Kamerabild bei Nacht im Modus „Monochrome (Monochrome)“ unscharf ist, passen Sie die Einstellung **IR Focus Offset (IR-Fokusversatz)** so an, dass der durch die integrierten oder externen IR-Scheinwerfer verursachte Fokusversatz kompensiert wird
 - a. Legen Sie **IR Cut Filter (IR-Sperrfilter)** auf „Monochrome (Monochrom)“ fest. Die Änderungen an der Einstellung „IR Focus Offset (IR-Fokusversatz)“ sind im Farbmodus nicht sichtbar.

- b. Bewegen Sie den Schieberegler für den **IR-Fokusversatz** nach links, um den Nahfokus zu verwenden, und nach rechts, um den Weitfokus zu verwenden.
- c. Legen Sie **IR Cut Filter (IR-Sperrfilter)** wieder auf „Automatic (Automatisch)“ fest.

HINWEIS: Die Einstellung „IR Cut Filter (IR-Sperrfilter)“ wird bei jeder Änderung der Zoom- oder Fokuseinstellung zurückgesetzt.

5. Zum Anpassen des Videobilds nehmen Sie je nach Bedarf Änderungen an den folgenden Einstellungen vor:

- **Exposure (Belichtung):** Sie können der Kamera die Belichtungssteuerung überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** wählen, oder Sie können eine bestimmte Belichtungsrate festlegen.

HINWEIS: Das Erhöhen der manuellen Belichtungszeit kann sich auf die Bildrate auswirken.

- **Iris (Blende):** Sie können der Kamera die Steuerung der Blende überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** auswählen, oder Sie können manuell die Einstellung **Open (Offen)** oder **Closed (Geschlossen)** festlegen.

- **IR Cut Filter (IR-Sperrfilter):** Sie können der Kamera die Steuerung des IR-Sperrfilters überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** auswählen, oder den Modus **Color (Farbe)** oder **Monochrome (Monochrom)** für die Kamera festlegen. Bei der Einstellung „Automatic (Automatisch)“ legt die Kamera in der Regel bei Tag und guten Lichtverhältnissen den Farbmodus fest, und wechselt bei Nacht in den Monochrom-Modus, um Infrarotlicht für das Erkennen von Objekten in der Szene zu nutzen.

- **Flicker Control (Flimmerkontrolle):** Wenn Ihr Videobild flimmert, da sich die Kamera in der Nähe von Neonbeleuchtung befindet, können Sie den Flimmereffekt mildern, indem Sie die Flimmerkontrolle auf dieselbe Frequenz wie Ihre Beleuchtung setzen. Allgemein liegt diese in Europa bei **50** und in Nordamerika bei **60 Hz**.

- **Backlight Compensation (Gegenlichtkompensation):** Sollte Ihre Szene Bildbereiche mit hoher Lichtintensität enthalten, die zu einem zu dunklen Gesamtbild führen, ändern Sie den Wert der Gegenlichtkompensation, bis Sie ein gut belichtetes Bild erzielt haben.

- **Maximum Exposure (Maximale Belichtung):** Sie können die automatische Belichtung begrenzen, indem Sie den maximalen Belichtungspegel festlegen.

Durch das Bestimmen eines maximalen Belichtungspegels für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Belichtungszeit der Kamera steuern, während der die maximale Lichtmenge eingelassen wird, ohne dass verschwommene Bilder entstehen.

- **Maximum Gain (Maximaler Verstärkungsgrad):** Sie können die automatische Verstärkung begrenzen, indem Sie den maximalen Verstärkungspegel festlegen.

Durch das Bestimmen eines maximalen Verstärkungsgrads für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Details eines Bildes maximieren, ohne übermäßiges Bildrauschen zu erzeugen.

- **Priority (Priorität):** Sie können **Image Rate (Bildrate)** oder **Exposure (Belichtung)** als Priorität festlegen.

Wenn Sie **Image Rate (Bildrate)** festlegen, behält die Kamera die Belichtungseinstellungen als Priorität bei und überschreibt die eingestellte Bildrate, um das bestmögliche Bildergebnis zu erzielen.

Wenn Sie **Exposure (Belichtung)** festlegen, behält die Kamera die eingestellte Bildrate als Priorität bei und gleicht die Belichtung bei der Aufnahme nicht über die festgesetzte Bildrate hinaus an.

- **Saturation (Sättigung):** Sie können die Farbsättigung des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 erstellt ein Schwarzweißbild, während die Bilder bei 100 intensive Farben aufweisen.
- **Sharpness (Schärfe):** Sie können die Schärfe des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 weist die Mindestschärfe zu, während bei 100 die Objektkanten durch größere Schärfenzuweisung sichtbarer werden.
- **Brightness (Helligkeit):** Sie können die Helligkeit des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 erstellt ein dunkles Bild, während das Bild bei 100 lichtdurchflutet ist.
- **Contrast (Kontrast):** Sie können den Kontrast des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 weist minimalen Kontrast zu, während die Kontrastmenge bei 100 am höchsten ist.
- **White Balance (Weißabgleich):** Sie können die Weißabgleichseinstellungen an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpassen.

Sie können der Kamera die Steuerung des Weißabgleichs überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** auswählen, oder **Custom (Benutzerdefiniert)** auswählen und die Einstellungen für Rot und Blau manuell vornehmen.

- **WDR:** Sie können den automatischen Farbausgleich durch den weiten Dynamikbereich (WDR) aktivieren. Er ermöglicht der Kamera, das Videobild so anzupassen, dass Szenen mit hellem Licht und dunklen Schatten deutlich sichtbar werden.
- **IR Enabled (IR aktiviert):** Sie können die an der Kamera installierten IR-Scheinwerfer manuell aktivieren und deaktivieren.

Adaptive IR Compensation (Adaptiver IR-Ausgleich): Sie können den automatischen Infrarotausgleich durch den adaptiven IR-Ausgleich aktivieren. Dadurch gleicht die Kamera die durch die IR-Beleuchtung erzeugte Sättigung des Videobilds automatisch an.

6. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)

Auf der Seite „Compression and Image Rate“ können Sie die Kameraeinstellungen von Kompression und Bildqualität zum Senden des Videos über das Netzwerk ändern.

Um den Zugriff zu vereinfachen und eine niedrigere Bandbreite zu verwenden, zeigt das Web-Interface nur Videos im JPEG-Format an und kann nicht geändert werden. Die Einstellungen auf dieser Seite wirken sich nur auf Videos aus, die über die Netzwerk Video Management Software übertragen werden.

Kameras von Avigilon verfügen über Dual-Streaming-Funktionen, damit Videos auf der Weboberfläche der Kamera auch dann im JPEG-Format angezeigt werden können, wenn ihr Streamingformat auf „H.264“ gesetzt ist.

Kameras, die mit einem Encoder von Avigilon verbunden sind, verfügen jedoch normalerweise nicht über Multistream-Funktionen. Sobald Sie also das Video-Streamingformat auf H.264 setzen, wird das Live-Video einer solchen Kamera nicht mehr im Web-Interface angezeigt.

HINWEIS: Sie können lediglich die RTSP-Streameinstellungen im Web-Interface der Kamera bestimmen.

Compression and Image Rate

Format:

Image Rate: ips [1...30]

Quality:

Max Bitrate: kbps [200...12000]

Resolution:

Keyframe Interval: frames [2...64]

RTSP Stream URI

Protocol:

rtsp://10.10.32.221/defaultPrimary?streamType=u

Still Image URI

<http://10.10.32.221/media/cam0/still.jpg?res=max>

1. Wählen Sie in der Dropdownliste **Format** das gewünschte Streamingformat für die Anzeige des Kameravideos in der Netzwerk-Videomanagementsoftware aus.

Wenn Sie die integrierte Funktion „Onboard Storage (Integrierter Speicher)“ verwenden, wählen Sie **H.264**. Weitere Informationen finden Sie unter *Aktivieren des integrierten Speichers* auf Seite 20.
2. Geben Sie im Feld **Image Rate (Bildrate)** eine Zahl zwischen 1 und 30 ein, um festzulegen, wie viele Bilder pro Sekunde die Kamera über das Netzwerk streamen soll.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Quality (Qualität)** die gewünschte Bildqualitätsstufe aus.
4. Bei Bildqualitätsstufe 1 werden die hochwertigsten Videobilder erzeugt und die höchste Bandbreite erfordert.
5. Geben Sie im Feld **Max Bitrate (Maximale Bitrate)** die höchste Bandbreite ein, die von der Kamera verwendet werden soll. Geben Sie einen beliebigen Wert zwischen 200 und 12.000 Kbit/s ein.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste **Resolution (Auflösung)** die gewünschte Bildauflösung aus.
7. Geben Sie im Feld **Keyframe Interval (Schlüsselbildintervall)** die Anzahl der Bilder zwischen jedem Schlüsselbild ein. Sie können jede beliebige Zahl zwischen 2 und 64 eingeben.
8. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren des RTSP-Stream-URI (Uniform Resource Identifier)

Sie können auf der Seite „Compression and Image Rate“ auch das Echtzeit-RTSP (Real Time Streaming Protocol) der Kamera konfigurieren. Der RTSP-Stream-URI ermöglicht das Anzeigen des Live-Video-Streams der Kamera von jeder beliebigen Anwendung, die RTSP-Stream-Anzeigen unterstützt, einschließlich vieler Video-Abspielgeräte.

1. Wählen Sie zum Festlegen des Protokolls im Bereich „RTSP Stream URI“ entweder die Option **Unicast** oder **Multicast** aus, und klicken Sie anschließend auf **Apply (Übernehmen)**.
2. Klicken Sie zum Anzeigen des Live-Videostreams der Kamera in einem externen Videoplayer auf **Generate RTSP Stream URI (RTSP-Stream-URI generieren)**.

- a. Kopieren Sie die generierte Adresse, und fügen Sie sie in den Videoplayer ein. Öffnen Sie den Live-Video-Stream noch NICHT.
- b. Stellen Sie der Adresse Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in folgendem Format voran:

rtsp://<benutzername>:<kennwort>@<generierter RTSP-Stream-URI>/

Beispiel: rtsp://admin:admin@192.168.1.79/defaultPrimary?streamType=u

- c. Öffnen Sie den Live-Videostream.

Zugreifen auf den Einzelbild-URI

Sie können auf der Seite „Compression and Image Rate“ auf den letzten Einzelbildrahmen, den die Kamera aufgezeichnet hat, zugreifen.

- Um auf das Einzelbild zuzugreifen, klicken Sie auf den Link im Abschnitt des Einzelbild-URIs.

Der letzte aufgezeichnete Rahmen des Videos vom primären Stream der Kamera wird angezeigt. Sie können das Bild speichern oder direkt aus dem Browser drucken.

Bewegungserkennung

Auf der Seite „Motion Detection“ (Bewegungserkennung) können Sie die grünen Bewegungserkennungsbereiche im Blickfeld der Kamera definieren. Bereiche, die nicht grün markiert sind, werden von der Bewegungserkennung ignoriert.

Um Ihnen beim Festlegen der Bewegungssensibilität und des Schwellenwertes zu helfen, wird die Bewegung auch in der Bildanzeige rot markiert.

HINWEIS: Mit dieser Bewegungserkennungseinstellung wird die Erkennung von Pixeländerungen im Sichtfeld der Kamera konfiguriert. Wenn Sie eine Avigilon™-Videoanalysekamera konfigurieren, müssen Sie die Details der analysebasierten Bewegungserkennung und anderer Videoanalysefunktionen über die Avigilon™ Control Center-Clientsoftware konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum *Avigilon Control Center-Client*.

Motion Detection



1. Das gesamte Blickfeld wird standardmäßig für die Bewegungserkennung hervorgehoben. Verwenden Sie eins der folgenden Tools, um den Bewegungserkennungsbereich festzulegen:
 - Klicken Sie auf **Clear All (Alle löschen)**, um alle Bewegungserkennungsbereiche aus dem Videobild zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Set All (Alle einstellen)**, damit der Bewegungserkennungsbereich das gesamte Videobild umfasst.
 - Klicken Sie zum Festlegen eines bestimmten Bewegungserkennungsbereichs auf **Select Area (Bereich auswählen)**, klicken Sie auf einen beliebigen Punkt im Videobild und ziehen dann einen Bereich auf.
 - Klicken Sie zum Löschen eines bestimmten Bewegungserkennungsbereichs auf **Clear Area (Bereich löschen)**, und klicken und ziehen Sie dann über einen beliebigen Bewegungserkennungsbereich.
 - Verwenden Sie die Schaltflächen **Zoom In (Heranzoomen)** und **Zoom Out (Herauszoomen)**, um bestimmte Bereiche im Videobild zu finden.
2. Geben Sie im Feld **Sensitivity (Empfindlichkeit)** eine Prozentzahl ein, um festzulegen, wie hoch die Änderung eines Pixels sein muss, bevor es als Bewegung gilt.

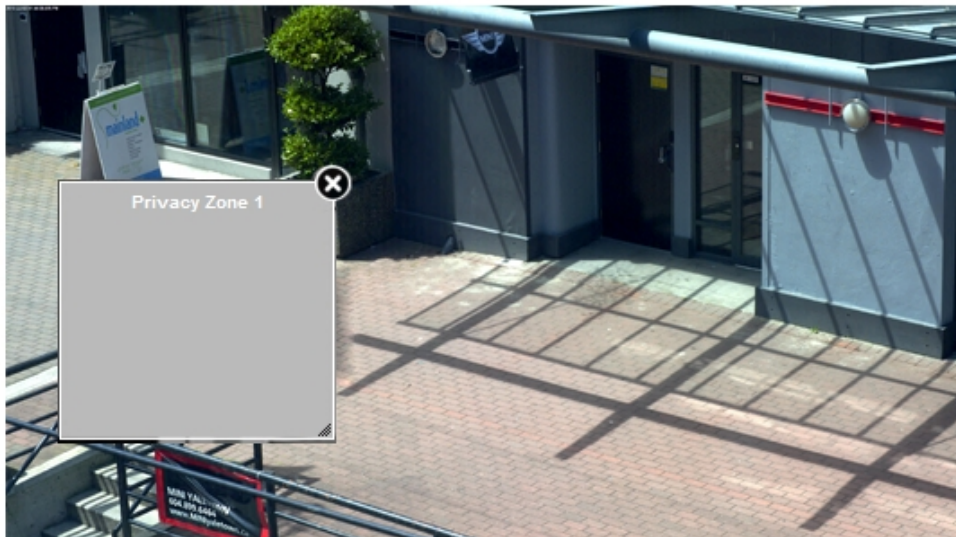
Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Pixeländerung ist erforderlich, um Bewegung zu erkennen.
3. Geben Sie im Feld **Threshold (Schwellenwert)** eine Prozentzahl ein, um festzulegen, wie viele Pixel sich ändern müssen, bevor sie als Bewegung gelten.

Je höher der Schwellenwert, desto höher die Anzahl der Pixel, die sich ändern müssen, bevor das Bild als bewegtes Bild gilt.
4. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Abgrenzungszonen

Auf der Seite „Privacy Zones“ können Sie für das Blickfeld der Kamera Privatzonen erstellen, um Bereiche auszuschließen, die Sie nicht sehen oder aufzeichnen möchten. Von der Kamera werden bis zu vier Privatzonen unterstützt.

Privacy Zones



Add Apply

1. Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**, um eine Abgrenzungszone hinzuzufügen. Die Privatzone wird dem Videobild hinzugefügt.
2. Führen Sie zum Festlegen der Abgrenzungszone einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Ziehen Sie die untere oder die rechte Kante des Felds, um die Größe der Abgrenzungszone zu ändern.

HINWEIS: Abgrenzungszonen sind immer rechteckig.

 - b. Klicken Sie in die Mitte des Feldes und ziehen dann, um die Abgrenzungszone zu verschieben.
 - c. Klicken Sie im grauen Feld oben rechts auf das **X**, um die Abgrenzungszone zu löschen.
3. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Einstellungen der Abgrenzungszone zu speichern.
4. Wenn Sie eine PTZ-Kamera verwenden, steht Ihnen am unteren Seitenrand eine Liste mit Privatzonen zur Verfügung. Wenn Sie auf eine der Privatzonen klicken, bewegt sich die Kamera und hebt diese Privatzone in der Bildanzeige hervor.

Speicher

Auf der Seite „Onboard Storage“ (integrierter Speicher) können Sie die integrierte Speicherfunktion der Kamera aktivieren und Videoaufzeichnungen direkt von der Kamera herunterladen.

Onboard Storage

Status: Recording on motion
Capacity: 63.0 GB
Current Usage: 234.1 MB
Remaining Capacity: 16.0 hours

Format Card

Settings

- ☒ Enable Onboard Storage
- ☐ Record only when server connection is interrupted
- Recording Mode:
- ☐ Continuous
 - ☒ On Motion

Recordings

Camera Time: 04:58:31 PM (PST/PDT) ([Change](#))

☒ Filter From - To -

☐ ^ Start Time	Duration	File Size
☐ 2013-10-10 4:57:07 PM	00:00:12	12 MB
☐ 2013-10-10 4:57:22 PM	00:00:32	32 MB

i Recordings can be played in VLC Player, Quicktime and Windows Media Player by installing a free H.264 decoder such as FFDShow

Refresh

Download

Delete

Aktivieren des integrierten Speichers

Um die integrierte Speicherfunktion verwenden zu können, müssen Sie zunächst eine SD-Karte in die Kamera einschieben. Im Installationshandbuch der Kamera wird die Lage des SD-Kartensteckplatzes beschrieben.

1. Aktivieren Sie auf der Seite „Onboard Storage (Interner Speicher)“ das Kontrollkästchen **Enable Onboard Storage (Integrierten Speicher aktivieren)**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Record only when server connection is interrupted (Nur bei unterbrochener Serververbindung aufzeichnen)**, wenn Sie diese Einstellung verwenden möchten. Andernfalls zeichnet die Kamera Video auf dem Netzwerk Video Management Server und auf der SD-Karte auf.
3. Wählen Sie einen der folgenden Aufzeichnungsmodi aus:
 - **Continuous (Kontinuierlich):** Die Aufzeichnung der Kamera auf die SD-Karte wird nie beendet.
 - **On Motion (Bei Bewegung):** Die Kamera zeichnet nur bei Bewegung in der Szene auf.

Wenn Sie eine Avigilon-Videoanalysekamera konfigurieren, werden bei der Einstellung „On Motion (Bei Bewegung)“ entweder Pixeländerungen in der Szene oder analysebasierten Bewegungsereignis aufgezeichnet, je nach Konfiguration der Kamera in der Avigilon Control Center-Clientsoftware.

Die Videoaufzeichnung wird in Dateien mit einer Länge von höchstens fünf Minuten oder einer Größe von höchstens 100 MB unterteilt.

4. Auf der Seite „Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)“ können Sie überprüfen, ob das Format auf **H.264** gesetzt ist, um Aufnahmekapazität und -leistung der SD-Karte zu maximieren.

Herunterladen von Videoaufzeichnungen vom Web-Interface

Im Abschnitt „Recordings“ (Aufnahmen) werden alle Videos aufgelistet, die auf der SD-Karte aufgezeichnet wurden.

Es wird empfohlen, Videoaufzeichnungen vom Web-Interface herunterzuladen. Wenn Ihre Bandbreite jedoch begrenzt ist, können Sie Videoaufzeichnungen direkt von der SD-Karte herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter *Herunterladen von Videoaufzeichnungen von der SD-Karte* oben.

Um ein Video vom Web-Interface herunterzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie auf der Seite „Storage“ (Speicher) das Kontrollkästchen neben allen Videos, die Sie herunterladen möchten.
 - Sie können nach Datum und Uhrzeit filtern, um gewünschte Videos leichter zu finden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter**, und wählen Sie dann die Zeitspanne aus.
2. Klicken Sie auf **Download (Herunterladen)**.

Die markierten Videodateien werden automatisch in den Standardfolder Ihres Browsers für Downloads heruntergeladen. Gestatten Sie nach Aufforderung des Browsers das Herunterladen.

HINWEIS: Schließen Sie Ihr Browserfenster nicht, bevor der Download abgeschlossen ist, da die Datei andernfalls unvollständig heruntergeladen werden könnte. Das ist vor allem beim Herunterladen mehrerer Videodateien wichtig, die nacheinander heruntergeladen werden.

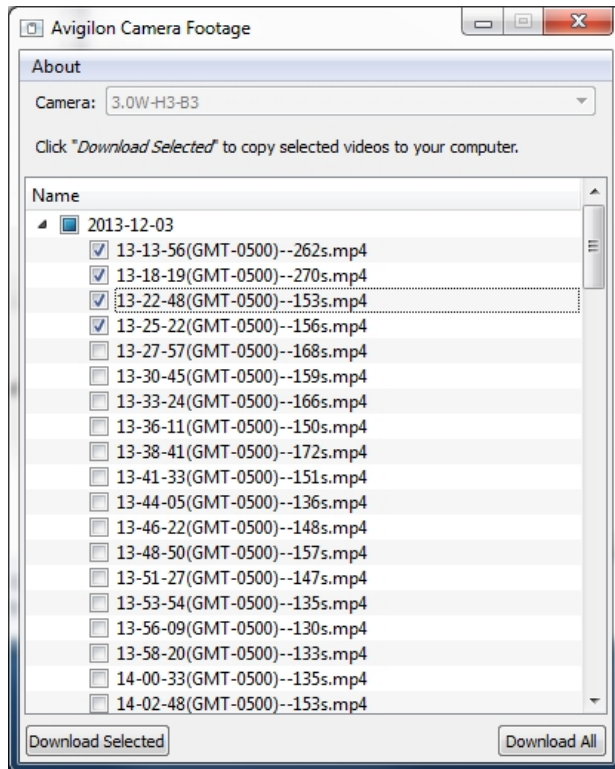
Herunterladen von Videoaufzeichnungen von der SD-Karte

Wenn die Bandbreite zum direkten Herunterladen der Videoaufzeichnungen vom Web-Interface nicht ausreicht, können Sie Videoaufzeichnungen direkt von der SD-Karte herunterladen.

Um ein Video direkt von der SD-Karte herunterzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Deaktivieren Sie auf der Seite „Onboard Storage (Integrierter Speicher)“ die Option für integrierten Speicher, indem Sie das Kontrollkästchen **Enable Onboard Storage (Integrierten Speicher aktivieren)** deaktivieren und anschließend auf **Apply (Übernehmen)** klicken.
2. Nehmen Sie die SD-Karte aus der Kamera heraus.
3. Schieben Sie sie in einen Kartenleser.
4. Wählen Sie im Windows-Dialogfeld „Automatische Wiedergabe“ die Option **Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen** aus.

5. Öffnen Sie die Anwendung „Avigilon Camera Footage“.



Im Fenster „Avigilon Camera Footage“ sind alle auf der SD-Karte gespeicherten Videodateien aufgelistet.

- Klicken Sie auf **Download All (Alle herunterladen)**, um alle Videoaufzeichnungen herunterzuladen.
- Markieren Sie zum Herunterladen bestimmter Videos die gewünschten Videodateien, und klicken Sie dann auf **Download Selected (Auswahl herunterladen)**.

6. Bestimmen Sie nach Aufforderung den Speicherort für die Videodateien.

Der Download der Dateien von der SD-Karte an den gewählten Speicherort wird gestartet.

7. Nehmen Sie anschließend die SD-Karte heraus.

8. Schieben Sie sie wieder in die Kamera ein und aktivieren Sie dann die Funktion „Onboard Storage“, um wieder auf der SD-Karte aufzuzeichnen.

Löschen von Video-Aufzeichnungen

Wenn sich die SD-Karte anfüllt, überschreibt die Kamera die ältesten Videoaufzeichnungen automatisch. Sie können Videos auch manuell löschen, um Extraplatz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Auf der Seite „OnBoard Storage“ können Sie wie folgt wählen, wie Videos gelöscht werden sollen:

- Markieren Sie zum Löschen einzelner Videodateien alle Dateien, die Sie aus der Liste „Recordings (Aufzeichnungen)“ löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Delete (Löschen)**.
- Klicken Sie zum Löschen aller Videoaufzeichnungen auf **Format Card (Karte formatieren)**, um die SD-Karte zu formatieren.

Digitale Eingänge und Ausgänge

Auf der Seite „Digital Inputs and Outputs“ (Digitale Eingänge und Ausgänge) können Sie die externen Eingangs- und Ausgangsgeräte, die mit der Kamera verbunden sind, einrichten.

Digital Inputs and Outputs

Digital Input 1

Name:

Circuit State:

Digital Output 1

Name:

Circuit State:

Duration: ms [100...3600000]

1. Benennen Sie im Bereich „Digital Inputs“ den digitalen Eingang und wählen Sie den Schaltkreisstatus des digitalen Eingangs.
2. Benennen Sie im Bereich „Digital Outputs“ den digitalen Ausgang und wählen Sie den Schaltkreisstatus des digitalen Ausgangs.
3. Geben Sie im Feld **Duration (Dauer)** des digitalen Ausgangs ein, wie lange die digitale Ausgabe ab der Auslösung aktiv ist. Sie können jede beliebige Zahl zwischen 100 und 3,500.000 Millisekunden eingeben.
4. Klicken Sie auf **Trigger (Auslösen)**, um den digitalen Ausgang der Weboberfläche manuell auszulösen.
5. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Mikrofon

Wenn ein Mikrofon an die Kamera angeschlossen ist, können Sie auf der Seite „Microphone“ (Mikrofon) die Verstärkung anpassen. Je höher die Verstärkungseinstellung, umso höher die Lautstärke des Mikrofons.

Microphone

Gain: [0...31]

- Geben Sie eine Zahl innerhalb des rechts angezeigten verfügbaren Bereichs ein, und klicken Sie dann auf **Apply (Übernehmen)**.

Lautsprecher

Wenn ein Lautsprecher an die Kamera angeschlossen ist, können Sie auf der Seite „Speakers“ (Lautsprecher) die Lautstärke anpassen.

Speaker

Volume: [0...100]

Apply

- Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein, um die Lautsprecherlautstärke festzulegen, und klicken Sie dann auf **Apply (Übernehmen)**.

Benutzer

Auf der Seite „Users“ können Sie neue Nutzer hinzufügen, bestehende Nutzer bearbeiten und Passworte ändern.

Users

User Name (Security Group)

admin (Administrator)
user (User)

Add...

Modify...

Remove

Hinzufügen eines Benutzers

1. Klicken Sie auf der Seite „Users (Benutzer)“ auf die Option **Add... (Hinzufügen...)**.
2. Geben Sie auf der Seite „Add User“ (Nutzer hinzufügen) einen Benutzernamen und ein Passwort für den neuen Nutzer ein.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Security Group (Sicherheitsgruppe)** die Zugriffsberechtigungen für den neuen Benutzer aus.

- **Administrator:** Vollständiger Zugriff auf alle verfügbaren Funktionen auf der Weboberfläche der Kamera, einschließlich PTZ-Steuerelemente
 - **Operator:** Zugriff auf die Live-Ansicht und PTZ-Steuerelemente, jedoch eingeschränkter Zugriff auf die Einrichtungsfunktionen. Der neue Nutzer kann lediglich auf die Seiten „Image and Display“, „Compression and Image Rate“, „Motion Detection“, „Privacy Zones“, „Digital Inputs and Outputs“, „Microphone“ und „Speaker“ zugreifen. Er kann auch die Einstellungen der Onboard Settings konfigurieren, aber er kann Videoaufzeichnungen nicht löschen und die SD-Karte nicht formatieren.
 - **User (Benutzer):** Zugriff auf die Live-Ansicht und optionale PTZ-Steuerelemente; kein Zugriff auf die Einrichtungsseiten. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use PTZ Controls (PTZ-Steuerelemente verwenden)**, um die PTZ-Steuerelemente zu aktivieren
4. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um den Benutzer hinzuzufügen.

Bearbeiten von Benutzern und Kennwörtern

1. Wählen Sie auf der Seite „Users (Benutzer)“ in der Namensliste einen Benutzer aus, und klicken Sie auf **Modify (Ändern)**.
 2. Geben Sie ein neues Passwort für den Nutzer ein, um das bestehende zu ändern.
 3. Wählen Sie zum Ändern der Sicherheitsgruppe des Benutzers in der Dropdownliste **Security Group (Sicherheitsgruppe)** eine andere Gruppe aus.
- HINWEIS:** Die Sicherheitsgruppe für das Administratorkonto können Sie nicht ändern.
4. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.

System

Sie können auf der Seite „System“ die Kamera-Firmware manuell ändern, die Kamera neu starten und alle Standard-Werkseinstellungen wiederherstellen.

System

Upgrade Firmware

Current Firmware Version: 1.0.0.26

Select the firmware .bin file:

Reboot

Reboot device:

Restore

Restore to factory defaults:

Firmware-Upgrade der Kamera

Laden Sie für das manuelle Upgrade der Kamerafirmware die aktuelle Firmwareversion der BIN-Datei von der Avigilon-Website (<http://avigilon.com/support-and-downloads/for-cameras-and-hardware/firmware-updates-and-downloads/>) herunter, und führen Sie folgenden Vorgang aus:

1. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die heruntergeladene Firmwaredatei zu suchen.
2. Klicken Sie auf **Upgrade**. Warten Sie, bis das Kamera-Upgrade vollständig ausgeführt wurde.

Device Log (Geräteprotokoll)

Auf der Seite „Device Log“ können Sie die System- und Zugriffsprotokolle der Kamera anzeigen.

Device Log

Type: ▼

Minimum Log Level: ▼

Maximum Number of Logs: ▼

1. Wählen Sie in der Dropdownliste **Type (Kategorie)** entweder „Access Logs (Zugriffsprotokolle)“ oder „System Logs (Systemprotokolle)“ aus.

2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Minimum Log Level (Mindestprotokollebene)** die Protokollmeldungen aus, die Sie anzeigen möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Maximum Number of Logs (Maximale Protokollanzahl)** die Anzahl der Protokollmeldungen aus, die jeweils angezeigt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Update (Aktualisieren)**. Die Protokolle werden darunter angezeigt.



PTZ-Kamera

Bei Avigilon™ H.264 HD PTZ-Kameras und anderen Kameras überschneiden sich zahlreiche Einstellungen. Die folgenden Einstellungen beziehen sich speziell auf PTZ-Kameras.

PTZ-Touren

Mit PTZ-Kameras können Sie auf der Seite „Live View“ eine Tour ausführen. Touren lassen die PTZ-Kamera automatisch eine Serie voreingestellter Positionen durchlaufen, wobei die Kamera bei jeder voreingestellten Position eine bestimmte Zeit lang anhält, damit das Video angezeigt werden kann.

Um eine Tour einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS: Bevor sie eingerichtet werden kann, müssen alle erforderlichen Voreinstellungen hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden der Voreinstellungen der Kamera* Auf Seite 4.

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf „PTZ Tours (PTZ-Touren).“
2. Klicken Sie auf **Create New Tour (Neue Tour erstellen)**.

PTZ Tours

Office Floor 2 Edit

Office Floor 1 Edit

Name

Mode

Set As Default Tour ☐

Default Tour Idle Start Time (Minutes)

Tour Pause Duration (Minutes)

Preset	Move Speed (1..100)	View Time (Seconds)	
Window	80	10	↑ ↓ ✕
Desk	80	10	↑ ↓ ✕

i Click on a tour to view or edit details

3. Geben Sie der Tour einen Namen.
4. Wählen Sie aus der Dropdownliste „Mode“ (Modus) eine der folgenden Optionen aus:
 - **Sequential (Sequenziell):** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in der festgelegten Reihenfolge an.

- **Random (Zufällig):** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in zufälliger Reihenfolge an.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set as default tour (Als Standardtour festlegen)**, wenn Sie möchten, dass diese Tour automatisch durchgeführt wird.
 - Das Feld „Tour Idle Start Time“ (Leerlauf-Startzeit der Standard-Tour) ist nun aktiviert. Geben Sie die gewünschte Zeit ein, die sich die PTZ-Kamera im Leerlauf befinden sollen, bevor die Tour startet.
 6. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Voreinstellung auf **Add Preset (Voreinstellung hinzufügen)**, und der Liste wird eine Voreinstellung hinzugefügt.
 - a. Wählen Sie in der Spalte „Preset“ eine Voreinstellung aus der Dropdown-Liste aus.
 - b. Geben Sie in der Spalte „Move Speed“ (Bewegungsgeschwindigkeit) ein, wie schnell die Kamera zu dieser Voreinstellung fährt. Die Grundeinstellung liegt bei 80 %.
 - c. Geben Sie in der Spalte „View Time“ (Anzeigezeit) an, wie lange die PTZ-Kamera bei dieser Voreinstellung bleiben soll. Die Grundeinstellung beträgt 10 Sekunden.
 - d. Fahren Sie so lange fort, bis sämtliche Voreinstellungen für diese Tour hinzugefügt wurden.
 7. Klicken Sie zum Entfernen einer Voreinstellung auf das Symbol **(x)** ganz rechts von der Voreinstellung.
 8. Um eine Voreinstellung umzusortieren, klicken Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile oder klicken Sie auf die linke Kante der Voreinstellung und ziehen Sie sie durch die Liste.
 9. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Tour zu speichern.

PTZ-Touren bearbeiten

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf **PTZ Tours (PTZ-Touren)**.
2. Klicken Sie auf **Edit (Bearbeiten)**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf **Discard Changes (Änderungen verwerfen)**, um die vorgenommenen Änderungen rückgängig zu machen.
5. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Klicken Sie auf **Delete Tour (Tour löschen)**, um die Tour zu löschen. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **OK**.

PTZ-Begrenzungen

Je nachdem, wo die PTZ-Kamera installiert ist, möchten Sie vielleicht Bewegung und Zoom der Kamera begrenzen, damit keine Hindernisse den Blick versperren. Wenn sich die PTZ-Kamera beispielsweise dicht an der Gebäudeseite befindet, können Sie die Begrenzungen so einstellen, dass die PTZ-Kamera sich nicht bewegen kann, um die Wand, an der sie befestigt ist, anzuzeigen.

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf „PTZ Limits (PTZ-Begrenzungen)“.



2. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus, um den maximalen Bewegungsbereich zu begrenzen:
 - Bewegen Sie die PTZ-Kamera im Bildbereich so weit nach links, wie die Anzeige reichen soll, und klicken Sie dann auf das Symbol **From (Von)**  <a> für die Schwenkbegrenzung. Bewegen Sie die Kamera an den Punkt, der am weitesten rechts liegt, und klicken Sie auf das Symbol **To (Bis)** . Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Neigebegrenzung (Tilt Limit), aber bewegen Sie dabei die Kamera nach oben und unten. Informationen zum Bewegen der PTZ-Kamera finden Sie unter *Verwenden der PTZ-Steuerelemente der Kamera* auf Seite 5.
 - Unter der Bildanzeige können Sie die Schwenk- und Neigebegrenzungen bestimmen, indem Sie die Position der zwei schwarzen Punkte auf jedem Kreis anpassen. Der graue Bereich zeigt den Bewegungsgrad an. Die Schwenkbegrenzung bestimmt den horizontalen Bewegungsbereich und die Neigebegrenzung den vertikalen.
3. Geben Sie zum Festlegen der **Zoomgrenze des Objektivs** die maximale Zoomstufe ein.
4. Geben Sie zum Festlegen der **maximalen Bewegungsgeschwindigkeit** die maximale Gradzahl pro Sekunde ein.
5. Damit die Kamera bei einer Neigung von mehr als 90° das Videobild automatisch korrigiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable E-Flip (E-Flip aktivieren)**. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird das Videobild auf dem Kopf angezeigt, wenn die Kameraneigung 90° übersteigt.
6. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Encoder

Bei Avigilon™ H.264 HD-Encodern und Kameras überschneiden sich zahlreiche Einstellungen, die folgenden Einstellungen sind jedoch nur für Encoder verfügbar.

Auswählen einer Port- oder Kanalloption

An einen Encoder können bis zu 4 Kameras und 4 Audiogeräte gleichzeitig angeschlossen sein, daher enthalten einige Seiten im Web-Interface einen Optionssatz für jeden Port oder Kanal auf dem Encoder.

Auf Seiten mit Optionen für Live-Video wie z. B. „Live View (Live-Ansicht)“ und „Motion Detection (Bewegungserkennung)“ können Sie die angezeigte Kamera ändern, indem Sie in der Dropdownliste eine **Port-**Nummer auswählen.

Auf Einrichtungsseiten ohne Video, sind die Optionen nach Videoport oder Audiokanal aufgeteilt, sodass jedem unterschiedliche Optionen zugewiesen werden können.

Aktivieren des Videoeingang-Abschlusses

- Um den Abschluss des Videoeingangs zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen „Port“ auf der Seite „General“.

Einrichten von PTZ

Die H.264 Encoder verfügen über Optionen zum Einrichten von Schwenken, Neigen und Zoomen (PTZ). Wenn sie aktiviert sind, werden die PTZ-Steuerungen für die Kamera in Live View angezeigt.

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf **PTZ**.

PTZ

Baud Rate: 2400 ▼

Parity: None ▼

Port 1

☒ Enable PTZ

Protocol: AD Sensormatic ▼

Dip Switch Address: 99 [1...99]

2. Wählen Sie eine **Baudrate** und eine **Parität** aus.
3. Aktivieren Sie für jeden mit einer PTZ-Kamera verbundenen Port das Kontrollkästchen **Enable PTZ (PTZ aktivieren)**.
4. Wählen Sie ein **Protokoll** aus, und geben Sie eine **DIP-Schalter-Adresse** ein.

5. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**.
6. Informationen zur Verwendung der PTZ-Steuerelemente finden Sie unter *Verwenden der PTZ-Steuerelemente des Encoders* Auf Seite 6.